Konkurs-Div. der Gläubiger dürfte 30-40% betragen, wovon 15% bereits in 1910 zur Verteilung kamen. Das Unternehmen ist in eine Genossenschaftsbrauerei umgewandelt worden.

Konkursverwalter: Kaufm. B. Mielziener. Kapital: M. 736 000 in 736 Aktien à M. 1000. Dividenden 1905/06—1908/09: 5, 0, 0, 0°/0. Direktion: Herm. Krüger, Alfred Burmester.

Aufsichtsrat: Vors. C. Boetticher, Halberstadt: Baron von Mengershausen, Nürnberg; Rentner Ed. Weihe, Volkmarode; Rentner Friedr. Talchau, Wilh. Macke, Wilh. Rühe, Braunschweig.

Braunschweigische Actien-Bierbrauerei Streitberg in Braunschweig.

Gegründet: 1.6. 1871. Letzte Statutänd. 13./12. 1899. Betrieb der Brauerei auf dem Streitberge bei Braunschweig. Die Ges. übernahm 1898/99 M. 30 000 Aktien der Ges. Brünings Saalbau, Kruses Wilhelmsgarten A.-G. in Braunschweig; 1903 Ankauf der Schlossbrauerei Wolfenbüttel in der Zwangsversteigerung. Zur Hebung des Bierabsatzes 1909/10 Errichtung einiger auswärt. Niederlagen — Bierabsatz 1897/98—1909/1910: 50 567, 53 052, 54 750, 55 867, 53 614, 52 356, 53 841, 56 372, 52 868, 48 887, 49 718, 48 000, 46 000 hl. Der Bruttogewinn von 1908/09 M. 82 849 wurde zu Abschreib. verwendet.

Kapital: M. 1350000, und zwar M. 1050000 in 3500 St.-Aktien (Nr. 1-3500) à M. 300 und M. 300 000 in 1000 Prior.-Aktien à M. 300. Letztere mit Vorrecht auf 5% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlung und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Im März 1885 wurden

M. 75 000 in Prior.-Aktien kassiert.

Anleihe: M. 800 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1899, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis längstens 1940 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist ab 1905 vorbehalten. Die Anleihe, deren Ertrag zur Abstossung von Hypoth. und zu Betriebserweiterungen diente, ist an erster Stelle hypothek. eingetragen. M. 450000 wurden von der Braunschw. Kreditanstalt übernommen und zu 100% zur Zeichnung aufgelegt. Restliche M. 350 000 übernahmen die Mitglieder des A.-R. Noch in Umlauf 31./8. 1910 M. 729 500. Zahlst.: Ges.-Kasse: Braunschweig: Braunschwei Bank u. Kreditanstalt. Kurs in Braunschweig Ende 1899—1910: 100.50, 95, 97.50, 98.50, 98, 98, 98, 98, 98, 98, 98, -9/6. Hypotheken: M. 48 000 auf Schlossbrauerei Wolfenbüttel, M. 83 950 auf Wirtsanwesen. Geschäftsjahr: 1/9.—31./8. Gen.-Vers.: Im Dez. Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vom verbleibenden Betrage 5 % Div. an Prior.-Aktien, dann 4% an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Einrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 3000), vom Übrigen 1% Div. an St.-Aktien, weiterer Überschuss

Super Div. an beide Aktienarten gleichmässig oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1910: Aktiva: Grundstück 64 000, Gebäude 1 050 000, Besitz. 92 050, Masch. u. Inventar 218 000. Kühlanlage 51 000, Lagerfässer u. Bottiche 60 500, Transportfässer 33 000, Beleucht. Anlage 5700, Pferde 29 000, Wagen u. Geschirre 23 000, Flaschen 15 000, Restaurations u. Niederlagenanlage 58 000, Schlossbrauerei Wolfenbüttel 87 908, Forderungen an Kundschaft 61 165, Darlehen u. Hypoth. 357 018, Effekten 23 720, Kassa u. Wechsel 13 542, Effekten-Zs. 95, Vorräte 170 403. — Passiva: A.-K. 1 350 000, Anleihe 729 500, do. Zs.-Kto 5503, Accepte u. Kredit. 214 623, Kaut. 11 103, unerhob. Div. 135. R.-F. 66 300 (Rückl. 680), Spec.-R.-F. 7072, Tant. 3000, Beamten-Unterst.-F. 5000, Delkr.-Kto 4386, Div. 15 000, Vortrag 1480. Sa. M. 2 413 105.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 207 166, Malz- u. Biersteuer

Zahlstellen: Eigene Kasse; Braunschweig: Braunschw. Bank u. Kreditanstalt; Dresden: Dresdner Bank: Wolfenbüttel: C. L. Seeliger.